



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Modulhandbuch

M.A. Medien – Ethik – Religion

Stand: 2018/19

1	Modulbezeichnung	Grundlagen der Kommunikationswissenschaften I (Import)	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	VL: Grundzüge der Kommunikationswissenschaften (2SWS)	5 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Prof. Dr. Christina Holtz-Bacha und Mitarbeiter(innen)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Johanna Haberer (verantwortliche Koordinatorin)	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Analyse und Diskussion der Ansätze und Befunde für alle Elemente des massenmedialen Kommunikationsprozesses. <p><i>Anmeldetermine und Modalitäten sind auf der Homepage des Lehrstuhls für Kommunikationswissenschaft nachzulesen.</i></p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – erlernen breites und integriertes Wissen im Forschungsbereich der Kommunikationswissenschaft, – können Grundfragen, Definitionen und Begrifflichkeiten wiedergeben, – können wichtige Theorien und Forschungsansätze zusammenfassen und kritisieren, – können die Bedeutung der Massenmedien für die Gesellschaft und ihre Teilsysteme erläutern 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min. Multiple Choice)	
11	Berechnung Modulnote	Klausur 100 %	
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Wintersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	30 h
		Eigenstudium:	120 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	<p>Burkart, R. (2002), Kommunikationswissenschaft (4. Auflage). Köln: Böhlau McQuail, D. (2010), McQuail's mass communication theory (6 th. Edition), London: Sage.</p>	

1	Modulbezeichnung	Grundlagen der Kommunikationswissenschaften II (Import)	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Seminar mit Methodenanteil (anwesenheitspflichtig) (2 SWS)	5 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Prof. Dr. Christina Holtz-Bacha und Mitarbeiter(innen)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Johanna Haberer (verantwortliche Koordinatorin)	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung einer oder mehrerer ausgewählter Methoden der Kommunikationswissenschaft, – Anwendung und kritische Reflektion der Methoden, – Analyse und Diskussion aktueller theoretischer Ansätze der Medienwissenschaften. <p><i>Anmeldetermine und Modalitäten sind auf der Homepage des Lehrstuhls für Kommunikationswissenschaft nachzulesen.</i></p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – erwerben fundierte Kenntnisse über ausgewählte Methoden der empirischen Kommunikationsforschung und erlernen deren praktische Umsetzung, – entwickeln durch Diskussionen mit Mitstudierenden und Fachvertretern die Fähigkeit, an aktuellen fachwissenschaftlichen Debatten teilzunehmen. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: Grundzüge der Kommunikationswissenschaft	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Präsentation (20-25 Min)) Hausarbeit (8-10 Seiten)	
11	Berechnung Modulnote	Präsentation (50%), Hausarbeit (50%)	
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Wintersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	30 h
		Eigenstudium:	120 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Brosius, H.B., Koschel, F.&Haas, A. (2009), Methoden der empirischen Kommunikationsforschung. Eine Einführung (5. Auflage). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Rössler, P. (2005). Inhaltsanalyse. Konstanz: UVK.	

1	Modulbezeichnung	Vertiefung Kommunikationswissenschaft I (Import)	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Seminar Einführung in das Mediensystem (2 SWS)	5 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Prof. Dr. Christina Holtz-Bacha und Mitarbeiter(innen)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Johanna Haberer (verantwortliche Koordinatorin)	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Entwicklung und Strukturen des deutschen Mediensystems und seiner ökonomischen Grundlagen - Diskussion der deutschen und europäischen Medienpolitik. <p><i>Anmeldetermine und Modalitäten sind auf der Homepage des Lehrstuhls nachzulesen.</i></p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlernen breites und integriertes Wissen zum deutsche Mediensystem, seinen Strukturen und den medienpolitischen Prozessen. - können Grundfragen, Definitionen und Begrifflichkeiten wiedergeben. - können Theorien zusammenfassen und kritisieren - können kommunikationswissenschaftliche Debatten nachvollziehen und kritisch hinterfragen - erhalten die Grundlage für die Ausbildung zu Berufen im kommunikationswissenschaftlichen Bereich. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min., Multiple Choice)	
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100%)	
12	Turnus des Angebots	Jährlich	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	30 h
		Eigenstudium:	120 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Beck, K. (2012). Das Mediensystem Deutschlands: Strukturen, Märkte, Regulierung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.	

1	Modulbezeichnung	Vertiefung Kommunikationswissenschaft II (Import)	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Seminar zur speziellen Kommunikationswissenschaft (2 SWS) (anwesenheitspflichtig)	5 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Prof. Dr. Christina Holtz-Bacha und Mitarbeiter(innen)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Johanna Haberer (verantwortliche Koordinatorin)	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Medieninhalts-/Kommunikatorforschung, - Rezeptionsforschung, - Wirkungsforschung - Mediensystem, - Medienpolitik, - Medienökonomie, - Medien und Öffentlichkeit, - Produktion massenmedialer Inhalte. <p><i>Anmeldetermine und Modalitäten sind auf der Homepage des Lehrstuhls nachzulesen.</i></p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben vertieftes Wissen in einem kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfeld und fundierte Kenntnisse über Mediensystem, Medienpolitik, Medienökonomie und Medienrecht - können selbständig die relevanten theoretischen Ansätze bereichsspezifisch und -übergreifend sowohl mit Mitstudierenden bzw. Fachvertretern als auch Laien diskutieren - können die Relevanz von Forschungsergebnissen für Gesellschaft, Organisationen und Individuen einschätzen und auf andere Situationen übertragen - entwickeln die Fähigkeit, aktuelle medienpolitische Probleme zu analysieren und zu lösen. - Können international vergleichende Forschungsdesigns entwerfen und anwenden - können die diskutierten Ansätze und Theorien auf Szenarien aus der Berufswelt übertragen und selbständig hierzu Hypothesen formulieren und geeignete Hypothesentests entwickeln - erwerben durch die Auseinandersetzung mit dem Thema Problemlösungs-, Kommunikations- und Medienkompetenzen, die Bedeutung für unterschiedliche Berufsfelder im Bereich Kommunikation und Medien besitzen. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: Grundzüge der Kommunikationswissenschaft	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Präsentation (20-25 Min) Hausarbeit (8-0 Seiten)	
11	Berechnung Modulnote	Präsentation (50%), Hausarbeit (50%)	

12	Turnus des Angebots	Jährlich	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	30 h
		Eigenstudium:	120 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Keine vorbereitende Literatur; semesterbegleitende Literatur wird zu den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben	

1	Modulbezeichnung	Dimensionen des Medialen und Visuellen (Import)	10 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Theorieseminar (2 SWS) Vertiefungsseminar (2 SWS)	5 ECTS-Punkte 5 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Siehe univis: Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie>>Department Medienwissenschaft und Kunstgeschichte>> Institut für Theater- und Medienwissenschaften	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Johanna Haberer (verantwortliche Koordinatorin)	
5	Inhalt	Das Modul setzt sich zum Ziel, die maßgeblichen Grundlagen einer medienkomparatistischen Bildtheorie zu legen, auf der die folgenden Studiensemester aufbauen können. Um den Ertrag einer medienwissenschaftlichen Perspektive auf Bildlichkeit nachvollziehbar zu machen, werden im Theorieseminar klassische und neuere Theorieangebote vorgestellt und in ihrem Erkenntnispotential diskutiert. Das Vertiefungsseminar wird hingegen exemplarische Felder des Bildgebrauchs auswählen, um an diesen die (medien-) technischen Bedingungen visueller Medien, die Visualität von Wissens- und Kommunikationsformen sowie synchrone und diachrone Pluralität von Bildkulturen einsichtig zu machen. Visualität wird somit zugleich als zentrale und differenzierende Kategorie der Kulturanalyse etabliert.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Erwerb von Fähigkeiten in <ul style="list-style-type: none"> - der Beschreibung und Systematisierung der medialen Unterschiede visueller Formgebung - dem Umgang mit den aktuellen theoretischen Zugriffen auf Fotografie, Film und Fernsehen - der Applikation theoretischer Konzepte auf konkrete Gegenstandsfelder 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	Klausur 100%	
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	60 h
		Eigenstudium:	240 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur		

1	Modulbezeichnung	Medienethik	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SEM (Online): Grundlagen der Medienethik (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeppen (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt) Prof. Dr. Alexander Filipovi (Hochschule für Philosophie München) Prof. Johanna Haberer (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) Prof. Dr. Christian Schicha (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) PD Thomas Zeilinger (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Johanna Haberer
5	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Medienskandale - Grundlagen der Medienethik Teil 1+2 - Analyseverfahren der Medienethik - Mediensystem der BRD - Ethik des Journalismus - Ethik der PR und Werbeethik - Medien und Unterhaltungsformate - Digitale Ethik - Bildethik - Medien und Gewalt
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen relevante Themen und Fragestellungen der Medienethik. • kennen wichtige Begrifflichkeiten aus dem Themenfeld der Medienethik und benachbarter Disziplinen. • können selbstständig eine medienethische Analyse durchführen und so (aktuelle) Praxisfälle bewerten.

		<ul style="list-style-type: none"> • können medienethische Diskurse kritisch reflektieren und kompetent bewerten. • reflektieren Ihren eigenen Medieumgang und Ihr eigenes Verhalten aus medienethischer Sicht und wissen um die Bedeutung medienkompetenter Rezipienten. • besitzen das Handwerkszeug, um ethische Implikationen Ihres zukünftigen beruflichen Kontextes zu erfassen und sind darüber hinaus dazu in der Lage, dieses anzuwenden.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	1. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Medien-Ethik-Religion
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Essay
11	Berechnung Modulnote	Essay 100 %
12	Turnus des Angebots	Der Kurs wird in jedem Semester angeboten
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: Keine, da Online-Kurs. Auf freiwilliger Basis werden zwei zusätzliche Präsenztermine á 90 Minuten angeboten
		Eigenstudium: 150 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	<p>Funiok, Rüdiger: Medienethik : Verantwortung in der Mediengesellschaft. Stuttgart: Kohlhammer, 2011.</p> <p>Heesen, Jessica: Handbuch Medien- und Informationsethik. Berlin Heidelberg New York: Springer-Verlag, 2016.</p> <p>Schicha, Christian; Brosda, Carsten (Hg.): Handbuch Medienethik. Berlin Heidelberg New York: Springer-Verlag, 2010.</p>

1	Modulbezeichnung	Mediensysteme, Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit	15 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	SEM: Mediensysteme (2 SWS) SEM: Einführung in die Journalistik, Recherche und Einführung in journalistischen Darstellungsformen (4 SWS) SEM Öffentlichkeitsarbeit -Theorie und Praxis (2 SWS) SEM Medienrecht (2 SWS)	5 ECTS-Punkte 5ECTS-Punkt 3 ECTS-Punkte 2 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Stephan Bergmann, Margitta Feldrapp, Udo Hahn, Prof. Johanna Haberer, Hartmut Joisten, Alexander Jungkunz, Prof. Markus Kaiser, Dr. Siegfried Krückeberg, Dr. Daniel Krausnick	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Johanna Haberer
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Fragestellungen der Journalistik - Strukturen des Mediensystems der Bundesrepublik Deutschland - Analoge und digitale Medien - Journalistische Recherche und journalistische Darstellungsformen mit praktischen Übungen - Grundfragen des digitalen Journalismus - Medienübergreifende Ansätze - Theorie und Praxis der Öffentlichkeitsarbeit - Grundfragen des Medienrechtes
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben fundierte Kenntnisse über die Strukturen des Mediensystems der Bundesrepublik Deutschland und analoge wie digitale Medien - können zentrale Fragestellungen der Journalistik kritisch reflektieren - kennen Methoden journalistischer Recherche und können sie praktisch anwenden - lernen Besonderheiten des digitalen Journalismus kennen - können ausgewählte journalistische Darstellungsformen unter Berücksichtigung medienspezifischer Besonderheiten selbstständig anwenden - kennen relevante Theorien und Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit - sind in der Lage, das Verhältnis zwischen Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit kritisch zu reflektieren - können Grundfragen des Medienrechts einordnen.
	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.) und journalistische Hausarbeit (5-8 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	Klausur (50%), journalistische Hausarbeit (50%)
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Wintersemester)

13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	150 h
		Eigenstudium:	300 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichts- sprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Markus Kaiser, Recherchieren, Wiesbaden, 2015; Walther von LaRoche, Einführung in den praktischen Journalismus; Volker Lilienthal, Recherchieren, Konstanz/München 2014; Klaus Meier, Journalistik, Konstanz 2011; Christoph Neuberger, Peter Kapern, Grundlagen des Journalismus, Wiesbaden 2013; Wolf Schneider, Deutsch!, Reinbeck 2005	

1	Modulbezeichnung	Praxismodul	15 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Medienpraktikum (ca. 12 Wochen)	15 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Je nach Praktikumsstelle ein Praktikumsbetreuer (i.d.R. KR Hartmut Joisten)	

4	Modulverantwortliche/r	Hartmut Joisten	
5	Inhalt	Je nach Praktikumsstelle und vorheriger Absprache mit dem Praktikumsbetreuer	
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - üben Darstellungsformen und Arbeitsmethoden des Journalismus bzw. Methoden und Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit ein - vertiefen und reflektieren theoretische Studieninhalte in der Praxis - orientieren sich in zukünftigen Berufsfeldern - reflektieren journalistische Prozesse in medienethischer Perspektive - lernen u.a. den work-flow in einer Redaktion bzw. einer Organisation/ Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit kennen 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	zweites bis drittes Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Praktikumsdokumentation inkl. Praktikumsbericht (ca. 8 Seiten)	
11	Berechnung Modulnote	unbenotete Studienleistung	
12	Turnus des Angebots	jährlich	
13	Wiederholung der Prüfungen		
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	450 h
		Eigenstudium:	
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Elke Ahlswede, Praktikum!, Konstanz 2010	

1	Modulbezeichnung	Praxisfeld Medien	10 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	SEM Praxisfeld Medien I SEM Praxisfeld Medien II SEM Praxisfeld Medien III	4 ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Stephan Bergmann M.A , Margitta Feldrapp, Prof. Johanna Haberer, Prof. Julia Helmke, KR Hartmut Joisten, Dr. Till Krause, Prof. Markus Kaiser, PD Dr. Siegfried Krückeberg, Prof. Christoph Lindenmeyer, Peter Morgenroth, Matthias Oberth	

4	Modulverantwortliche/r	PD Dr. Siegfried Krückeberg	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefende Reflexion und Anwendung journalistischer Darstellungsformen - Formate des analogen wie digitalen Journalismus - Medienübergreifende Konzepte und deren praktische Relevanz - Mediale Organisationsstrukturen und Geschäftsmodelle am praktischen Beispiel (z.B. der Verlagsbranche) - Produktion eines eigenen Medienbeitrages - Vertiefung zielgerichteter Öffentlichkeitsarbeit 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen und erweitern ihre Kompetenz, journalistische Methoden und Darstellungsformen unter Gesichtspunkten des digitalen wie analogen Journalismus anzuwenden - können sich an praktischen Beispielen kritisch mit medialen Strukturen bzw. Geschäftsmodellen und aktuellen medialen Diskursen auseinandersetzen - können medienübergreifende Konzepte entwickeln, erklären und umsetzen - sind in der Lage, die Besonderheiten zielgerichteter Öffentlichkeitsarbeit für politische, wirtschaftliche oder Non-Profit Organisationen zu erkennen, zu erklären und konzeptionell umzusetzen, zum Beispiel im Rahmen eines Praxisprojektes 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: Erfolgreich absolviertes Modul „Mediensysteme, Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit“	
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Praxisbezogene schriftliche Reflexion (ca. 12 Seiten)	
11	Berechnung Modulnote	Praxisbezogene schriftliche Reflexion 100 %	
12	Turnus des Angebots	jährlich	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	90 h
		Eigenstudium:	210 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	

16	Unterrichts- sprache(n)	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Gabriele Hooffacker, Online-Journalismus, Wiesbaden 2016; Ursula Rautenberg, Reclams Sachlexikon des Buches, Stuttgart 2015; Norbert Schulz-Bruhdoel, Katja Fürstenau, Die PR- und Pressefibel, Frankfurt 2013; Markus Kaiser (Hg.), Innovation in den Medien, München 2013; Nea Matzen, Onlinejournalismus, Konstanz 2010

1	Modulbezeichnung	Theologische Grundlagen (Christentum und Medien)	10 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	SEM Grundzüge Theologie für Nichttheologen (2 SWS) VL oder SEM Theologische Grundlagen I (2 SWS) VL oder SEM Theologische Grundlagen II (2 SWS) VL oder SEM Theologische Grundlagen III (2 SWS)	4 ECTS-Punkte 2 ECTS-Punkte 2 ECTS-Punkte 2 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Prof. Johanna Haberer, Prof. Dr. Jürgen van Oorschot und Prof. Dr. Henrik Pfeiffer (AT), Prof. Dr. Peter Pilhofer (NT), Prof. Dr. Charlotte Köckert, Prof. Dr. Anselm Schubert und Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer (KG), Prof. Dr. Peter Dabrock und Prof. Dr. Wolfgang Schobert (ST), Prof. Dr. Peter Bubmann (PT), Prof. Dr. Andreas Nehring (Religionswissenschaft), Prof. Dr. Ark Nitsche.	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Nehring	
5	Inhalt	Das Modul beinhaltet exemplarische Inhalte der zentralen Arbeitsgebiete evangelischer Theologie und Religionswissenschaft, wie in der Beschreibung der Lernziele und Kompetenzen dargelegt sind (s.u.)	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Je nach individueller Wahl erwerben die Studierenden das Verständnis für wissenschaftliche Auslegungsprozesse des Alten oder Neuen Testaments sowie für elementare Prozesse der Kirchengeschichte und können die Entwicklung kirchlicher Lehre eigenständig einordnen.</p> <p>Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger ethischer Urteilsbildung in theologischer und philosophischer Perspektive.</p> <p>Zugleich erwerben die Studierenden die Kompetenz, sich selbstständig mit theologischen Entwürfen auseinander zu setzen und eine eigene theologische Position auszubilden.</p> <p>Sie erlangen religionswissenschaftliche Kompetenzen im Umgang und in der Begegnung mit einer nichtchristlichen Religion und in der methodischen Reflexion des Studiums der Religionen.</p> <p>Lernziele allgemeinerer Art sind die Fähigkeit, sich schriftlich und mündlich im theologischen und religionswissenschaftlichen Sprachfeld zu bewegen, und theologische Themen auch außerhalb der Fachdisziplin zu vertreten.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	mündliche Prüfung 100 %	
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Sommersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	120 h
		Eigenstudium:	180 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester	

16	Unterrichts- sprache(n)	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	A. Brummer u.a., Evangelischer Erwachsenen Katechismus. Suchen-glauben- leben, Gütersloh, 2010

1	Modulbezeichnung	Vertiefung Theologie (Christentum und Medien)	10 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Wählbar sind alle Module aus dem Bereich „Hauptstudium“ im Magister Theologiae	
3	Lehrende	Prof. Dr. Jürgen van Oorschot und Prof. Dr. Henrik Pfeiffer (AT), Prof. Dr. Peter Pilhofer (NT), Prof. Dr. Charlotte Köckert (KG), Prof. Dr. Anselm Schubert (KG), Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer (KG), Prof. Dr. Peter Dabrock (ST), Prof. Dr. Wolfgang Schobert (ST), Prof. Dr. Andreas Nehring (Religionswissenschaft)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Nehring	
5	Inhalt	Exemplarische Vertiefung biblisch-kirchengeschichtlicher Kenntnisse sowie Vermittlung ethischer und religionswissenschaftlicher Kategorien zur Urteilsfähigkeit	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweitern ihre Kompetenzen in der Analyse alt- und/oder neutestamentlicher Theologie bzw. - werden befähigt, kirchengeschichtliche Themen eigenständig zu vertiefen. <p>Sie können theologische Topoi eigenständig bearbeiten, einordnen und öffentlich vertreten. Sie werden befähigt, ethische Fragestellungen kritisch und verantwortet zu behandeln und zu einem eigenständigen Urteil in theologischen und ethischen Fragen zu gelangen.</p> <p>Sie vertiefen religionswissenschaftliche Kompetenzen anhand einer systematisch-methodischen Reflexion des Studiums der Religionen.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Zwischenprüfung in einem Studium der Evangelischen Theologie	
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Vgl. StuPo EvTheol	
11	Berechnung Modulnote	Vgl. StudPo Ev Theol	
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Sommersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	105 h
		Eigenstudium:	195 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester (MA Medien-Ethik-Religion)	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	je nach gewähltem Thema der Lehrveranstaltung, wird zum Vorlesungsbeginn bekannt gegeben	

1	Modulbezeichnung	Theologische Grundlagen (Islam und Medien)	10 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	SEM Grundzüge der islamischen Theologie für Nicht-Theologen und Islamwissenschaftler VL oder SEM Einführung Koran VL oder SEM Einführung Hadith VL oder SEM Einführung Glaubenslehre VL oder SEM Einführung Normenlehre VL oder SEM Einführung Muslimisches Leben VL oder SEM Einführung Islamische Gesellschaft VL oder SEM Einführung Islamische Geschichte Es sind Veranstaltungen aus zwei islamischen Vertiefungsbereichen zu belegen. Das Seminar „Grundzüge der islamischen Theologie für Nicht-Theologen und Islamwissenschaftler“ muss belegt werden.	4 ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Siehe univis: Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie>>Department Islamisch-Religiöse Studien (DIRS)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Maha El Kaisy, PhD
5	Inhalt	Grundlegend: <ul style="list-style-type: none"> – Grundkurs Islam und Glaubenslehren, Islam und Philosophie/Religionsphilosophie. – Theologische und mystische Schulen des Islams (historisch, systematisch).
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden erwerben Kenntnisse hinsichtlich der Glaubenslehren des Islams, seiner Philosophie/Religionsphilosophie, und seiner theologischen und mystischen Schulen (historisch, systematisch). Sie verstehen theologisch-anthropologische Zugänge zum Islam. – Sie vertiefen diese Kenntnisse unter Berücksichtigung unterschiedlicher fachbezogener, gesellschaftlicher und sonstiger relevanter Aspekte. Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden reflektieren die erworbenen Kenntnisse auch im Lichte bezugswissenschaftlicher Betrachtung. – Sie werden dazu befähigt, die Grundkenntnisse in Seminaren nach gegenwartstheologischen sowie sozial- und kulturräumlichen und weiteren (religiösen, kulturellen, institutionellen, ästhetischen...) Aspekten zu vertiefen und zu differenzieren. – Sie sind in der Lage, die erworbenen Grundkenntnisse auf neue Problemstellungen zu transferieren, vertiefen sich persönlich in einen ausgewählten thematischen Aspekt, ihn zu präsentieren, systematisiert darzustellen und zu diskutieren.

		Soziale/generische Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden lernen, flankierend zu den Lehrveranstaltungen und darüber hinaus vertiefend, fachliche Literatur zu rezipieren und üben fachbezogene Diskurstechniken ein. – Sie entwickeln die Bereitschaft, eigene religiöse Überzeugungen durch die wissenschaftlich angeregte Modulierung von Nähe und Distanz zu Fragen der islamischen Glaubenslehren als möglicherweise auch persönlichem Bezugshorizont mitzuteilen, zu prüfen, zu diskutieren und zu reformulieren. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Zweites Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)	
11	Berechnung Modulnote	Mündliche Prüfung 100%	
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Sommersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	90 h
		Eigenstudium:	210 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur		

1	Modulbezeichnung	Vertiefung Theologie (Islam und Medien)	10 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Ausgewählte Module des M.A. Islamisch-Religiöse Studien	
3	Lehrende	Siehe univis: Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie>>Department Islamisch-Religiöse Studien (DIRS)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Maha El Kaisy, PhD
5	Inhalt	Vertiefend: <ul style="list-style-type: none"> - Theologische Anthropologie des Islams, philosophische Anthropologie, Prozesse des religiösen Selbstentwurfs in säkular-bezugswissenschaftlicher Sicht. - Gegenwärtige theologische Strömungen des Islams. - Islam und europäische/asiatische Philosophien, gegenwärtige mystische Strömungen.
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse hinsichtlich der Glaubenslehren des Islams, seiner Philosophie/Religionsphilosophie, und seiner theologischen und mystischen Schulen (historisch, systematisch). Sie verstehen theologisch-anthropologische Zugänge zum Islam unter Berücksichtigung unterschiedlicher fachbezogener, gesellschaftlicher und sonstiger relevanter Aspekte. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden reflektieren die erworbenen Kenntnisse auch im Lichte bezugswissenschaftlicher Betrachtung. - Sie werden dazu befähigt, die Kenntnisse in Seminaren nach gegenwartstheologischen sowie sozial- und kulturräumlichen und weiteren (religiösen, kulturellen, institutionellen, ästhetischen...) Aspekten zu vertiefen und zu differenzieren. - Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf neue Problemstellungen zu transferieren, vertiefen sich persönlich in einen ausgewählten thematischen Aspekt, ihn zu präsentieren, systematisiert darzustellen und zu diskutieren. <p>Soziale/generische Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden lernen, flankierend zu den Lehrveranstaltungen und darüber hinaus vertiefend, fachliche Literatur zu rezipieren und üben fachbezogene Diskurstechniken ein. - Sie entwickeln die Bereitschaft, eigene religiöse Überzeugungen durch die wissenschaftlich angeregte Modulierung von Nähe und Distanz zu Fragen der islamischen Glaubenslehren als möglicherweise auch persönlichem Bezugshorizont mitzuteilen, zu prüfen, zu diskutieren und zu reformulieren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Zweites Semester

9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (20 Min) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.)	
11	Berechnung Modulnote		
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Sommersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	60 h
		Eigenstudium:	240 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur		

1	Modulbezeichnung	Religion und Medien I (Christentum und Medien)	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	SEM: Religion und Medien (2 SWS) VL oder SEM (im Wechsel): Grundfragen der Christlichen Publizistik (1 SWS)	4 ECTS-Punkte 1 ECTS-Punkt
3	Lehrende	Prof. Johanna Haberer, Prof. Dr. Hans-Jürgen Luibl, PD Dr. Siegfried Krückeberg, Hartmut Joisten Prof. Dr. Ronald Uden	

4	Modul- verantwortliche/r	Prof. Johanna Haberer	
5	Inhalt	Die Veranstaltungen umfassen <ul style="list-style-type: none"> - die materiale Reflexion darüber, wie verschiedene Religionen und religiöse Muster in den Massenmedien vorkommen - Geistliche Formen und Formate in den Massenmedien - die theologische Reflexion über religiöse Dimensionen der Medienwirkung und Mediennutzung - Religion und Medien in der Perspektive der Praktischen Theologie (zum Beispiel Auftrag und Mandat, Konzepte und Geschichte der Evangelischen Medienarbeit) 	
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	Die Studierenden sind in der Lage, die Wahrnehmung von Religionen in den Massenmedien zu analysieren und religiöse Funktionen der Massenmedien kritisch zu reflektieren Sie diskutieren und bewerten an ausgewählten Beispielen die mediale Darstellung von religiösen Inhalten Sie erwerben erweiterte Kenntnisse über zentrale religiöse Medienangebote, deren Ziele und Organisationsformen (zum Beispiel der evangelischen oder katholischen Publizistik); Sie lernen an konkreten anwendungsorientierten Fallbeispielen religiöse Medienformate kennen	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Wissenschaftlicher Essay (ca. 15 Seiten)	
11	Berechnung Modulnote	Wissenschaftlicher Essay zu 100 Prozent	
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Wintersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	45h
		Eigenstudium:	105 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichts- sprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur		

		<p>Alexander Deeg u.a.(Hg.), 50 Jahre „Christliche Publizistik“, Pastoraltheologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft, 6/2017; Johanna Haberer, Friedrich Kraft (Hg.), Kompendium Christliche Publizistik, Erlangen 2014; Ronald Uden, Kirche in der Medienwelt, Erlangen 2004</p>
--	--	---

1	Modulbezeichnung	Religion und Medien I (Islam und Medien)	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	SEM Islam in der Öffentlichkeit	5 ECTS-Punkte
3	Lehrende	siehe univis: Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie>>Department Islamisch- Religiöse Studien (DIRS)	

4	Modul- verantwortliche/r	Prof. Maha El Kaisy, PhD	
5	Inhalt	<p>Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Islam im öffentlichen Leben in der Frühzeit, - die Räumlichkeit im Islam: Die Rolle der Moschee in der Öffentlichkeit im Laufe der islamischen Geschichte, - die Kolonialzeit und Erweiterung der Öffentlichkeitsräume, - das islamische Recht in der Öffentlichkeit, - die Rolle der Frau in der Öffentlichkeit in der modernen und postmodernen Zeit, - die Demokratie und Öffentlichkeit: Beispielsweise Straßenversammlungen während des Arabischen Frühlings, - die islamische Ethik in der Öffentlichkeit, - das Islambild in den Medien. 	
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage, die Rolle der Öffentlichkeit in der islamischen Geschichte zu verstehen und einen Vergleich mit der Gegenwart zu ziehen. - Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in Fragen des muslimischen Lebens und der Sozialstrukturen. Zum Gegenstand der Betrachtung gehören die klassischen, modernen, kulturräumlich spezifischen Formen muslimischer Gemeinschaften und Gesellschaften. - Sie können über die Rechte der Frau und andere marginalisierte Gruppen reflektieren und debattieren. - Sie können die Grundfragen der Demokratie einordnen und über Grundprobleme des Arabischen Frühlings in der Öffentlichkeit reflektieren. - Die Studierenden werden befähigt, Grundzüge der islamischen Ethik kritisch zu diskutieren. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Wissenschaftlicher Essay (15-20 Seiten)	
11	Berechnung Modulnote	Wissenschaftlicher Essay 100%	

12	Turnus des Angebots	Jährlich (Sommersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	30 h
		Eigenstudium:	120 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur		

1	Modulbezeichnung	Religion und Medien II	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	SEM: Religion und Medien mit begleitender Exkursion zu Medienstandorten im In- oder Ausland (2 SWS)	5 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Prof. Johanna Haberer	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Johanna Haberer	
5	Inhalt	<p>Die Veranstaltungen umfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die vertiefende Reflexion darüber, wie verschiedene Religionen und religiöse Muster in den Massenmedien vorkommen - das Kennenlernen relevanter Medieneinrichtungen bzw. Medienstandorte durch den Besuch vor Ort - die vertiefende Reflexion über religiöse Dimensionen der Medienwirkung und Mediennutzung - ausgewählte internationale Medienformate und Medienstrukturen - Im Rahmen der Exkursion werden Kontakte zu nationalen und internationalen religiösen Medieneinrichtungen und deren Vertretern angeboten 	
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Analyse der Wahrnehmung von Religionen in den Massenmedien zu vertiefen und auch implizite religiöse Funktionen der Massenmedien kritisch zu reflektieren. Sie diskutieren und bewerten an ausgewählten Beispielen die mediale Darstellung von religiösen Inhalten und können sie theologisch einordnen. Sie kennen ausgewählte nationale oder internationale Medienformate und Kommunikationsstrukturen, können sie einordnen und sind in der Lage – vertiefend durch Studien vor Ort – das Verhältnis von Religion und Medien zu bewerten. Sie können Fragestellungen aus dem Bereich Medien-Ethik-Religion auch im internationalen Kontext kommunizieren.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	wissenschaftlicher Essay (ca. 15 Seiten)	
11	Berechnung Modulnote	wissenschaftlicher Essay zu 100 Prozent	
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Wintersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	30 h
		Eigenstudium:	120 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	

16	Unterrichts- sprache(n)	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wilhelm Gräb, Sinn fürs Unendliche. Religion in der Mediengesellschaft, Gütersloh 2002; Landeskirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (Hg.), Das Netz als sozialer Raum: Kommunikation und Gemeinschaft im digitalen Zeitalter – Ein Impuls, München 2015

1	Modulbezeichnung	Handlungs- und Reflexionsfelder Medienethik	15 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	SEM Handlungs- und Reflexionsfelder Medienethik I, II und III	5+5+5 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Prof. Johanna Haberer, Prof. Dr. Hans-Jürgen Luibl, Prof. Dr. Ronald Uden, PD Dr. Thomas Zeilinger, Prof. Dr. Christian Schicha	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Johanna Haberer	
5	Inhalt	<p>Modelle der Ethik und ihre Relevanz für die Medienethik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ethik der Medienpolitik - Darstellung, Diskussion und Reflexion sozialer und ethischer Themen in den Medien - Exemplarische Analyse der medialen Präsenz sozialer Institutionen - Ethische Konflikte in einzelnen journalistischen Handlungsfeldern (z. B. Kriegsberichterstattung, Katastrophenjournalismus) - Technikethik in den Medien (Medienintegration in Theorie und Praxis) - Mediale Dynamiken und deren Kontrolle - Ethische Herausforderungen spezifischer Medienformate und der mit digitalen Medien verbundenen Veränderungen in der Medientheorie und Medienpraxis - Analyse der massenmedialen Wahrnehmung von Religion(en) in medienethischer Perspektive 	
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen fundamentale Kenntnisse medienethischer Problemstellungen - können ethische Modelle auf spezifische Fragestellungen anwenden - schulen ihre ethische Urteilskompetenz an aktuellen Beispielen - erweitern ihre Sozialkompetenz im Blick auf Konfliktsituationen - reflektieren selbstkritisch eigene Einstellungen, Haltungen und Überzeugungen - verstehen und erfassen selbstständig ethische Implikationen ihres zukünftigen beruflichen Kontextes 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: erfolgreich absolviertes Modul Medienethik	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Drittes Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (20-25 Min.) und wissenschaftliche Hausarbeit (20-25 Seiten)	
11	Berechnung Modulnote	Referat 20%, Hausarbeit 80%	
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Wintersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	90 h

		Eigenstudium:	360 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichts- sprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	<p>Funiok, Rüdiger: Medienethik : Verantwortung in der Mediengesellschaft. Stuttgart: Kohlhammer, 2011.</p> <p>Heesen, Jessica: Handbuch Medien- und Informationsethik. Berlin Heidelberg New York: Springer-Verlag, 2016.</p> <p>Schicha, Christian; Brosda, Carsten (Hg.): Handbuch Medienethik. Berlin Heidelberg New York: Springer-Verlag, 2010</p>	

1	Modulbezeichnung	Masterarbeit	30 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Masterarbeit Kolloquium zur Masterarbeit	27 ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkt
3	Lehrende	Prof. Dr. Maha El-Kaisy, Prof. Haberer, Prof. Dr. Krückeberg, Prof. Dr. Luibl, Prof. Dr. Schicha, Prof. Dr. Uden, Prof. Dr. Zeilinger	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Johanna Haberer	
5	Inhalt	Selbstständige Bearbeitung eines Themas aus dem Reflexionsbereich Medien-Ethik-Religion	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Medien-Ethik-Religion über einen längeren Zeitraum zu verfolgen und mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig sowie innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten. Sie sind imstande, auch zu komplexen fachbezogenen Inhalten eine eigene Position zu entwickeln, transparent zu begründen und argumentativ zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer Arbeit klar und in wissenschaftlich angemessener Form darzustellen sowie im fachwissenschaftlichen Kontext zu bewerten.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	Viertes Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Medien-Ethik-Religion	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Abschlussarbeit (70-100 Seiten) und Kolloquium (ca. 30 Minuten) mit Diskussion	
11	Berechnung Modulnote	Abschlussarbeit (90 Prozent), Kolloquium (10 Prozent)	
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Sommersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	einmal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	
		Eigenstudium:	900 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur		